Kriterien für lernwirksamen Sachunterricht



1.Sachliche und fachliche Korrektheit

- Unterrichtsvorbereitung fachwissenschaftlich und fachdidaktisch fundiert im Sinne der Kompetenzorientierung
- Kompetenzformulierungen in Passung zur Intention
- korrekte Einordnung in Fachanforderungen und Perspektivrahmen
- sinnvolles Produkt (neu, Niveau, Nutzen) /
- korrekter Einsatz der entsprechenden DAH
- grundlegende Aspekte des SU berücksichtigt (gesellschaftliche Relevanz, Exemplarität, Bedeutungsgehalt, Vielperspektivität...)
- didaktischer Wert des Lerngegenstandes (Anlass, Problem, Lebensweltbezug, Zukunftsbedeutung, ...)
- Durchgängige Sprachbildung: korrekte Fachsprache schriftlich und mündlich, Sprachsensibilität, Wortspeicher
- Reflexion: professioneller Dialog mit den Lernenden
- Quellenangaben
- Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsregeln

2. Förderung der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler

- kognitive Aktivierung (Raum für eigenes Handeln/ Fragen/ Denken/ eigene Ideen/ Bearbeitung/ Begründungen/ Lösungen – ggf. mehrere möglich)
- Metakognition der Lernenden wird explizit angeregt: vor – während – nach dem Lernprozess
- transparente Kriterien
- Bezug zur HFL/ELF wird hergestellt, die Bedeutsamkeit ist den Lernenden bewusst
- Einbeziehung der Lernenden in den Lernprozess und in die Unterrichtsgestaltung
- konstruktive Unterstützung in Sprache, Aufgabenformulierung, Material, Helfersystem)
- gestaltete Lernumgebung (Classroom Management)

3. Berücksichtigung der unterschiedlichen Voraussetzungen und Kompetenzen der Lernenden

- stimmige Einordnung der ELF zur HLF
- Anknüpfen an Vorerfahrungen/ Fragen/ Ideen/ Präkonzepte der Kinder (immer in Bezug zur HLF/A)
- Konstruktive Unterstützung (echte Hilfen)
- Anforderungsbereiche der Aufgaben passend
- Durchgängige Sprachbildung beachtet
- Unterricht entsprechend der Lernausgangslage geplant

4. Sinnvolle Struktur des Unterrichts und flexibles Reagieren auf sich verändernde Situationen

- Einstieg zielführend (Anfang und Ende)
- roter Faden/ Spannungsbogen sowohl der Stunde als auch der Einheit schlüssig und sachlogisch
- sinnvolles Zeitmanagement und Ablaufplanung
- Materialaufwand/ Medieneinsatz sinnvoll und zielgerichtet
- kompetenzorientierte Reflexion in Bezug zur Stunde
- konstruktiver Umgang mit ungeplanten Situationen
- effektive Lernzeit
- Inhalt und Methoden kongruent?
- transparente Leistungserwartung
- Tiefenstrukturen: Wurden Momente des Erfahrens, Verstehens und Erkennens initiiert?
- effektives Classroom Management
- angemessener Umgang mit eventuellen Unterrichtsstörungen?

Kriterien für lernwirksamen Sachunterricht



5. Präzises und verständliches Formulieren

- klare, gut verständliche Lehrersprache inkl. altersangemessener Fachsprache
- Durchgängige Sprachbildung (Fachsprache eingeführt und angewendet – Sprachanlässe schaffen)
- angemessene und kindgerechte Gesprächsführung, -techniken, Impulse (Operatoren, Zusammenfassung von Beiträgen, Begründungen einfordern, ...)
- Körpersprache und Mimik unterstützt konstruktiv
- systematisch und sinnvoll gestellte Arbeitsaufträge (klare Instruktion) mit Blick auf die ELF
- Sicherheit und Verbindlichkeit
- ggf. Visualisierung

6. Respektvoller und wertschätzender Umgang

- echtes Interesse an Schüler*Innenfragen/ äußerungen
- Kommunikationskompetenz: Umgangston, Blickkontakt, freundlich, verbindlich, empathisch, ...)
- konstruktiver Umgang mit Fehlern und unpassenden Beiträgen
- Würdigung der Arbeitsergebnisse/ Feedback an die Lernenden: zügig und förderorientiert (informierendes, formatives Feedback)
- Reflexion unter Einbeziehung aller Lernenden durchgeführt

7. Lehrkraft als überzeugendes Vorbild

- Vorbild in Sprache und Verhalten (Fachvorbild mit Fachsprache)
- Interesse am Unterrichtsgegenstand sowie an den Lernenden und ihren Vorstellungen
- förderliches Lernklima (Classroom Management)
- Tafelbild/ Schrift/ Ordnung des Materials angemessen
- ggf. authentische Lehrer*Innenrolle

8. Angemessenes Reflektieren des didaktischen Konzepts

- gelungene Aspekte genannt
- ggf. Schwierigkeiten erkannt
- dafür Ursachen benannt
- dafür Alternativen formuliert
- ggf. Veränderungen im Ablauf erläutert bzw. begründet
- Lernzuwachs / Kompetenzerweiterung angemessen betrachtet
- auf Nachfragen sinnvolle Alternativen benannt